

Gert KOLLMER-VON OHEIMB-LOUP / Sibylle LEHMANN / Jochen STREB (Hg.), Chancen und Risiken internationaler Integration, Mikro- und makroökonomische Folgen der Internationalisierung (Stuttgarter Historische Studien zur Landes- und Wirtschaftsgeschichte 22), Ostfildern: Thorbecke 2014. 256 S. ISBN 978-3-7995-5573-9. Geb. € 46,-

Der Sammelband umfasst die verschriftlichten Vorträge eines im Herbst 2012 von der Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg e.V., dem Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg und den Lehrstühlen für Wirtschaftsgeschichte an den Universitäten Hohenheim und Mannheim ausgerichteten Symposions.

Beleuchtet wird der Themenkomplex sowohl aus historischer wie auch aus aktueller Perspektive. Neben Wissenschaftlern kommen dabei Praktiker aus Wirtschaft und Finanzen zu Wort. Christine Bechtle-Kobarg weist im Geleit auf die Aktualität des Themas hin und zeigt damit gleichsam die Relevanz des Bandes auf. Von den Herausgebern wird im einführenden Beitrag die Janusköpfigkeit der wirtschaftlichen Globalisierung betont – so halte diese neben Chancen gleichwohl auch mannigfaltige negative Folgen bereit. Der Fokus auf Chancen und Risiken, die mit der wirtschaftlichen Globalisierung verbunden sind, stellen folgend auch die verbindende Klammer der versammelten Aufsätze dar.

Zwar ist bekannt, wie zahlreiche historische Beispiele belegen, dass wirtschaftliche Integration über Grenzen hinweg kein neues Phänomen darstellt, allein der Blick auf die sich daraus ableitenden Auswirkungen am Beispiel konkreter Falluntersuchungen zeigt noch einmal eindrücklich ihre Aktualität und Bedeutung. Durch die Sichtbarkeit insbesondere der negativen Aspekte – beispielsweise gegenwärtig im Bereich der Finanzwirtschaft – hat die Beschäftigung mit dem Thema gerade in jüngster Zeit an Dynamik gewonnen.

Die versammelten Beiträge nähern sich dem Gegenstand aus unterschiedlicher thematischer und zeitlicher Perspektive. Für die inhaltliche Orientierung ist es deshalb hilfreich, dass von den Herausgebern einleitend die einzelnen Beiträge kurz und prägnant zusammengefasst werden. Da aus ihrer Sicht die Chancen und Risiken der Marktintegration von dem jeweiligen Markttyp abhängig sind, gliedert sich der Aufbau des Bandes entsprechend: So bilden Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkte sowie der Blick auf Integrationsstrategien multinationaler und mittelständisch ausgerichteter Unternehmen auf dem globalisierten Wirtschaftsmarkt die innere Struktur des Sammelbandes.

Mit der Auswahl der Beiträge ist es gelungen, sowohl historische als auch aktuelle Themenkomplexe abzubilden, die über enge disziplinäre Fachgrenzen und -perspektiven hinweg verständlich dargestellt werden. Die Vielfalt der Beiträge reicht von der Untersuchung wirtschaftlicher Folgen der Internationalisierung bzw. Des-/Integration einzelner geographischer Räume über die Fokussierung auf spezifische Themen bis hin zur Beschäftigung mit einzelnen Wirtschaftsbranchen und zu dem Blick auf konkrete Erfahrungen von Unternehmen auf den internationalen Märkten. Vernachlässigbar mag dabei erscheinen, dass sich die Aufsätze im Bereich Finanzmärkte ausschließlich auf die Eurozone beziehen. Allesamt bewegen sich die Studien auf dem aktuellen Forschungsstand und bieten gleichzeitig Anknüpfungspunkte für weitere Untersuchungen. Auch die Nebeneinanderstellung von theoriegeleiteten Beiträgen und Berichten aus der Praxis erscheint durchweg geglückt.

In der Gesamtschau lässt sich konstatieren, dass dieser Sammelband anschauliche Einblicke in die Folgen der Internationalisierung eröffnet. Dabei ist der rote Faden, Chancen und Risiken herauszuarbeiten, bei allen Beiträgen klar erkennbar, was dazu führt, dass ein in sich stimmiges Gefüge vorliegt.

Daniel Wilhelm